

# Das Universitätsmedizinische Zentrum für Tumorerkrankungen des Saarlandes – Ihre Anlaufstelle bei jeder Krebserkrankung

In unserem, nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten, Onkologischen Zentrum werden sämtliche Krebserkrankungen im interdisziplinären Kontext in hochspezialisierten Abteilungen und Spezialambulanzen behandelt.

Gerne möchten wir uns als Onkologisches Zentrum mit dem breiten und hochqualifizierten Behandlungsspektrum im Rahmen unserer Patienteninformationsreihe vorstellen. Es erwarten Sie zahlreiche Vorträge zu den unterschiedlichen Krebserkrankungen mit Fokus auf: **Vorsorge, Früherkennung, moderne Therapien & Selbsthilfeangebote** für Betroffene und Angehörige.

Sie sind herzlich dazu eingeladen offene Fragen zu stellen und mit uns vor, während und nach den Informationsvorträgen in Kontakt zu treten.

## Möchten Sie im Vorfeld der Informationsreihe Fragen einreichen?

Nutzen Sie unsere UTS-Portalfunktion unter der Rufnummer **06841 - 16 - 27433** (8 bis 15 Uhr) oder kontaktieren Sie uns per E-Mail: [uts@uks.eu](mailto:uts@uks.eu). Ihre Fragen werden von den Fachexperten in den Veranstaltungsterminen beantwortet.

## ONLINE JAHRESPROGRAMM 2026 IM ÜBERBLICK

### Online-Teilnahme möglich

- 26.03. Viszeralonkologisches Zentrum
- 23.04. Lungenkrebszentrum, Kopf-Hals-Tumorzentrum, Palliativmedizin
- 18.06. Neuroonkologisches Zentrum, Sarkozentrum, Psychoonkologie
- 24.09. Zentrum für Hämatologische Neoplasien, Kinderonkologisches Zentrum
- 29.10. Brustkrebszentrum, Gynäkologisches Krebs- und Dysplasiezentrums
- 26.11. Prostatakrebszentrum, Radioonkologie

## ANSCHRIFT

Universitätsklinikum des Saarlandes  
Universitätsmedizinisches Zentrum  
für Tumorerkrankungen des Saarlandes  
66421 Homburg, [www.uks.eu/uts](http://www.uks.eu/uts)



**UKS**  
Universitätsklinikum  
des Saarlandes



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES

gefördert durch

**Deutsche Krebshilfe**  
HELPEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Universitätsmedizinisches  
Zentrum für Tumorerkrankungen  
des Saarlandes  
**UTS**



Die Wegbeschreibung zur Anreise  
nach Homburg sowie detaillierte  
Klinikumspläne und einen Routenplaner  
finden Sie unter: [www.uks.eu/anfahrt](http://www.uks.eu/anfahrt)

Der Inhalt des Flyers/Posters wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.  
Als Herausgeber ist verantwortlich für den Inhalt: Universitätsmedizinisches Zentrum für  
Tumorerkrankungen des Saarlandes

002 002 1138 - 07-2025

Universitätsmedizinisches Zentrum für  
Tumorerkrankungen des Saarlandes

**2. Krebs im Dialog**  
**Informationsveranstaltung**  
**des UTS**  
**Samstag, 30. Mai 2026**  
**10 bis ca. 16 Uhr**

Nur vor Ort!  
Geb. 35, Hörsaal 1 und Foyer



**FORTBILDUNG**

**Wissenschaft Gesundheit**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir mit unserer Infoveranstaltung „**Krebs im Dialog**“, welche aktuellen Entwicklungen in Früherkennung, Diagnose, personalisierter Behandlung und Patientenbegleitung thematisiert, einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung und Vernetzung liefern.

Mit dem diesjährigen **Schwerpunkt Hautkrebs** adressieren wir die weltweite Zunahme der Hautkrebskrankungen. Insbesondere durch die steigende UV-Belastung infolge des Klimawandels aber auch genetische Aspekte spielen bei der Diagnose Krebs eine wichtige Rolle. Umso wichtiger sind effektive Prävention (z. B. UV-Schutz), regelmäßige Hautkontrollen zur Früherkennung, moderne, individualisierte Therapien und die Möglichkeit zur Aufklärung. Selbsthilfegruppen unterstützen Betroffene dabei emotional und stärken die Patientenperspektive in der Versorgung.

Insgesamt erfordert die steigende Belastung durch Hautkrebs eine enge Verzahnung von medizinischer Versorgung, Präventionsarbeit, gesellschaftlichem Engagement und politischer Unterstützung.

Daher ist die **aktive Teilnahme offizieller Stellen aus Politik und Ministerien sowie engagierter Selbsthilfegruppen**, die gemeinsam mit Fachleuten den Austausch fördern und Impulse für eine bessere Versorgung setzen besonders erfreulich.

Wir vom UTS laden Sie herzlich zu der Infoveranstaltung „**Krebs im Dialog**“ ein und freuen uns auf die Interaktion mit Ihnen.



Prof. Dr. med. Erich-Franz Solomayer  
Sprecher UTS  
Direktor der Klinik für Frauenheilkunde,  
Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin



Prof. Dr. med. Thomas Vogt  
Leiter des Hautkrebszentrums &  
Direktor der Klinik für Dermatologie,  
Venerologie und Allergologie

## 2. Krebs im Dialog

### Informationsveranstaltung des UTS – Schwerpunkt Hautkrebs

Samstag, 30. Mai 2026, 10 bis ca. 16:00 Uhr

#### PROGRAMM

##### 10:00 Begrüßung & Grußwort:

Prof. Erich-Franz Solomayer (Sprecher UTS, Direktor der Frauenklinik)

Dr. Magnus Jung (Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und  
Gesundheit des Saarlandes)

Prof. Matthias Hannig (UKS Vorstand, Dekan der Medizinischen  
Fakultät der Uds)

##### Videobotschaft mit Grußwort

Herr Gerd Nettekoven (Vorstand Deutsche Krebshilfe)

##### 10:30 Erkrankungen & Langzeitüberleben

Priv.-Doz. Dr. Bernd Holleczek, Krebsregister Saarland

##### 10:50 Klimawandel und die Belastung durch UV-Strahlung

Andrea Lippmann, Klimamanagerin der Stadt Homburg

##### 11:05 Gene und Krebs- erworbene vs. erbliche Risikofaktoren

Prof. Dr. med. Wolfram Henn, Institut für Humangenetik

##### 11:25 Prävention und Screening

Priv.-Doz. Dr. Jörg Bittenbring; UTS Geschäftsführer,  
Hämatologie und Onkologie

##### 11:55 Komplementärmedizin bei Hautkrebs

PD Dr. Cosima Zemlin, Frauenklinik

##### 12:10 Therapiebegleitende Maßnahmen in der onkologischen Fachpflege

Team der freigestellten onkologischen Fachpflege

##### 12:35 KI in der Medizin mit Anwendung in der Onkologie

Dr. Jan Alexandersson; Research Fellow,  
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)

##### 13:00 Pause inklusive Informationsangebote (begehbares Hautkrebsmodell, Connect Corner)

##### 14:00 Schwerpunktvorträge zum Thema Hautkrebs

Team des Universitären Hautkrebszentrums am UKS

Hautkrebs kann jeden treffen – Welche Flecken  
sind verdächtig? Prof. Thomas Vogt

Was passiert, wenn Metastasen entstanden sind –  
Erfolge der modernen Immuntherapie Prof. Claudia Pföhler  
Prävention: Wie oft soll ich zur Vorsorge? – Und:  
Anleitung zur Selbstuntersuchung! Dr. Leonie Adam

#### Connect Corner im Foyer 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

- Begehbares Hautkrebsmodell
- Arbeitskreis der Pankreatektomierte e.V.
- Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e.V.
- Caritas-Zentrum Saarpfalz Ökumenischer Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Saarpfalz
- Deutsche ILCO; Landesverband Rheinland-Pfalz und Saarland
- Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland e.V.
- Frauenselbsthilfegruppe Krebs Saarland
- Hautkrebs Saarbrücken
- UTS
- Onkologische Fachpflege: Flyer & Handmassage,  
Aroma Öle & Gletschermassage
- KISS -Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe  
im Saarland
- Miteinander gegen Krebs e.V.
- mpn-Netzwerk e.V.
- Onkologische Fachpflege
- Saarländische Krebsgesellschaft e.V.
- SEKIS- Bus
- Selbsthilfegruppe Blasenkrebs Saarbrücken
- Selbsthilfegruppe für Schilddrüsenkrebs und  
andere Schilddrüsenerkrankungen
- Selbsthilfegruppe Leukämie Saar / Pfalz
- Selbsthilfegruppe Menschen mit Gorlin-Goltz-Syndrom

Am UKS sind zahlreiche Spezialambulanzen zur  
Therapie sämtlicher Krebserkrankungen angesiedelt.

Das, nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft,  
zertifizierte Universitäre Tumorzentrum des Saarlandes (UTS)  
ist der Zusammenschluss von neun individuell hoch-  
spezialisierten Organkrebszentren:

- Brustkrebszentrum (Gebäude 9)
- Gynäkologisches Krebszentrum (Gebäude 9)
- Lungenkrebszentrum (Gebäude 41)
- Viszeralonkologisches Zentrum (Darm-, Pankreas-, Leber-  
und Speißenhöhlenkrebs) (Gebäude 57 + 41)
- Prostatakrebszentrum (Gebäude 6)
- Zentrum für Hämatologische Neoplasien (Gebäude 41)
- Hautkrebszentrum (Gebäude 6)
- Kopf-Hals-Tumorzentrum (Gebäude 6 + 71.1)
- Neuroonkologisches Zentrum (Gebäude 90)

Zusammen mit weiteren interdisziplinären Einrichtungen am  
UKS sowie Selbsthilfegruppen des Saarlandes verfolgt das  
UTS ein Ziel: den Patientinnen und Patienten mit Krebs in  
allen Phasen der Erkrankung eine bestmögliche Versorgung  
zu bieten und vorhandene Therapien zu optimieren.